

Angewandte Geologie

Großrutschung Brechries am Jenbach S von Bad Feilnbach

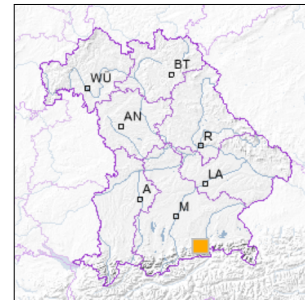


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 187R042



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 726.390

Nordwert: 5.292.466

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.745795° N

Längengrad: 12.020222° E

Objekt-ID: 8238GT015004

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 25.04.2018

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Bad Feilnbach
Landkreis/Stadt:	Rosenheim
Topographische Karte (TK25):	8238 Neubuern
Geländehöhe:	696 m NN
Größe (Länge x Breite)	300 x 200 m
Fläche:	60.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Mangfallgebirge

Kurzbeschreibung des Geotops

Die durch die Großrutschung des Brechrieses verursachte vegetationsfreie Fläche ist weithin sichtbar und tritt auch im Luftbild (Abb. 4, über Digitalem Geländemodell) deutlich in Erscheinung. Die Rutschung wurde in den 1980er Jahren wahrgenommen, als eine Wildbachsperre nicht lange nach ihrer Fertigstellung zerstört wurde. Untersuchungen folgten, die eine großflächige Rutschung mit erheblichem Tiefgang feststellten. Daraufhin wurden weitere technische Schutzmaßnahmen in Form von Sperren und Ufersicherungen vorgenommen. Anfang 1998 erfolgten umfangreiche Massenbewegungen in Form von Felsstürzen und Rutschungen, die auch zu einem zeitweiligen Aufstau des Jenbachs führten. Die Wässer flossen aber unter den Geröllmassen ab.

Die Rutschung und ihr Umfeld wurde durch zwei tieferreichende Bohrungen und weitere Geländeaufnahmen intensiv untersucht. Wegen des Gefahrenpotenzials in Form von Murenabgängen wird sie laufend geodätisch überwacht.

Die Rutschung liegt in einer Wechselfolge von Kalksteinen und Kalkmergelsteinen der Kalkgraben-

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Hanganriss/Felswand
 Erreichbarkeit: abgelegen
 Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Rutschung

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Zementmergel-Serie	Oberkreide

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkmergelstein
2	Kalkstein
3	Sandstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Bunza, G. (2001): Monitoring und Dynamik einer Großbrutschung im Flysch ...
2	https://www.wwa-ro.bayern.de/alpine_naturgefahren/jenbach/index.htm (Abruf 20.11.2018)
3	Wolff, H. (1973): Geologische Karte von Bayern 1:25.000 Blatt 8238 Neubeuern.

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Rutschung Brechries



Bild 2: Warnschild Jenbachsteig



Bild 3: Rutschung am Jenbach

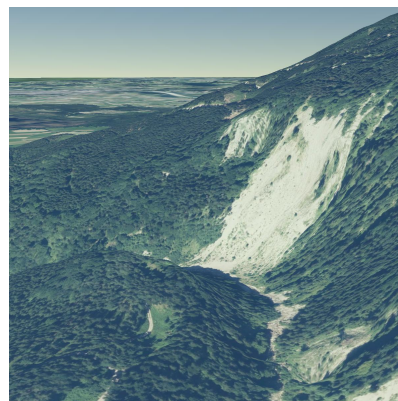


Bild 4: Luftbild kombiniert mit Digitalem Geländemodell
(Geobasisdaten: (c) Bayerische Vermessungsverwaltung)

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung